

Halbjahresfinanzbericht

2019

Die Zukunft im Blick
Die Zukunft im Blick



Eifelhöhen-Klinik 
Aktiengesellschaft

Inhalt:	Seite
I. Konzernzwischenlagebericht	3
1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2019 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	3
2. Ausblick	5
- Chancen und Risiken	
- Prognose	
II. Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	7
Konzernbilanz	8
Konzern-Kapitalflussrechnung	9
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	10
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	
1. Grundlegende Informationen	11
2. Angewandte Vorschriften	11
3. Konsolidierungskreis	14
4. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	14
5. Ergebnis je Aktie	15
6. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen	15
7. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten	18
8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	20
9. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag	20
10. Deutscher Corporate Governance Kodex	21
III. Finanzkennzahlen im Überblick	21
IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	21

I. Konzernzwischenlagebericht

1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2019 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die im Lagebericht zum Konzernjahresabschluss 2018 getroffenen Einschätzungen zu den konjunkturellen Rahmenbedingungen und zur Branchenentwicklung haben sich grundsätzlich nicht verändert. Das im Vergleich zum 1. Halbjahr 2018 leicht verschlechterte Ergebnis von -318 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der mit der Aktivierung von Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen verbundenen Abschreibung.

a) Ertragslage

Die Umsätze reduzierten sich insgesamt um 18 TEUR, im Standort Mönchengladbach konnte eine Steigerung von 578 TEUR erzielt werden, die Umsätze an den Standorten in Bad Wünnenberg, Bonn und Marmagen sanken dagegen insgesamt um 596 TEUR. Erhöhte Aufwendungen für bezogene Leistungen um +99 TEUR und der erhöhte Personalaufwand um +107 TEUR, bedingt durch die zum 01.01.2019 erfolgten Lohnerhöhungen im Konzern, wirkten ebenfalls gegenläufig.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge (1.145 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus einem aktivierten Schadensersatzanspruch von TEUR 1.025 im Rahmen einer Baumaßnahme.

Aufgrund der Aktivierung der Nutzungsrechte reduzieren sich die Mietaufwendungen im 1. Halbjahr 2019 deutlich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1.339 TEUR, während sich die Abschreibungen um 1.614 TEUR und die Zinsaufwendungen um 1.069 TEUR erhöhten. Der Zinsaufwand erhöhte sich damit auf insgesamt -1.460 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u.a. die Aufwendungen aus der Zuführung in die Rückstellung für Grundsteuernachzahlung i.H.v. 440 TEUR gemäß Konzernlagebericht per 31.12.2018.

Der Ertragsteueraufwand enthält die laufende Ertragsteuerbelastung und die Veränderung durch die latenten Steuern.

Das Ergebnis je Aktie ist mit -0,11 EUR zum 1. Halbjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr geringfügig verändert.

b) Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns erhöhte sich zum 30.06.2019 gegenüber dem 31.12.2018 um 29.383 TEUR und beträgt 85.255 TEUR.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 28.065 TEUR durch die Zugangsbewertung von Nutzungsrechten. Mit 19.247 TEUR lagen die kurzfristigen Vermögenswerte um 1.318 TEUR über dem Vorjahreswert.

Das Eigenkapital betrug zum 30.06.2019 14.844 TEUR. Das entspricht einer Eigenkapitalquote des Konzerns von 17,4 %.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 29.124 TEUR auf 59.666 TEUR. Die Erhöhung betreffen im Wesentlichen mit 28.523 TEUR die Leasingverbindlichkeiten und mit 1.226 TEUR die Rückstellungen für Pensionen, dagegen konnten durch die kontinuierlichen planmäßigen Tilgungen die bestehenden Finanzverbindlichkeiten gg. Kreditinstituten um 617 TEUR auf 17.580 TEUR weiter reduziert werden.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 1.713 TEUR auf 10.745 TEUR, bedingt durch den Anstieg der Leasingverbindlichkeiten, der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der sonstigen Verbindlichkeiten.

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten ist vorwiegend auf die Zinsanpassung des versicherungsmathematischen Gutachtens für die zu passivierenden Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit veränderte sich im 1. Halbjahr 2019 im Periodenvergleich auf +1.911 TEUR (1. Halbjahr 2018: +38 TEUR).

Durch die Erhöhung des Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (+1.911 TEUR), der Minderungen des Cashflow aus Investitionstätigkeit (-681 TEUR) und des Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (-2.698 TEUR) ergibt sich eine Verminderung des Finanzmittelfonds um -1.468 TEUR auf 1.491 TEUR.

c) Mitarbeiter

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten zum Stichtag betrug 600.

2. Ausblick

- Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken sowie das Risikomanagementsystem des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns haben sich im 1. Halbjahr 2019 gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 nicht wesentlich verändert. Die weiterhin bestehenden Zinsentwicklungen mit ihren Auswirkungen, insbesondere auf Rückstellungen für Altersvorsorge, kann abschließend nicht beurteilt werden.

Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung keine bestandsgefährdenden Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken gefährdet nach jetzigem Kenntnisstand nicht den Fortbestand der Eifelhöhen-Klinik AG.

- Prognose

Aufgrund des Geschäftsverlaufs im 1. Halbjahr 2019 sowie auf Grundlage der erwarteten Belegung der Kliniken für das 2. Halbjahr wird für das Gesamtjahr 2019 ein positives operatives Ergebnis (HGB) erwartet.

	1.1. - 30.06.2019 EUR	1.1. - 30.06.2018 EUR
1. Umsatzerlöse	24.658.192,95	24.676.332,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.860.523,49	1.715.731,68
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-948.384,63	-987.258,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.299.301,10	-3.160.980,61
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.654.276,38	-12.635.869,43
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.359.286,82	-2.270.548,82
5. Abschreibungen		
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.678.117,88	-1.064.205,40
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.528.448,26	-5.866.987,48
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	200,25	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	<u>-1.460.599,87</u>	<u>-391.255,84</u>
9. Ergebnis vor Steuern	-409.498,25	14.958,48
10. Ertragsteuern	<u>91.003,48</u>	<u>-265.729,33</u>
11. Ergebnis nach Steuern	-318.494,77	-250.770,85
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-331.736,46	-298.858,73
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	13.241,69	48.087,88
Ergebnis je Aktie		
unverwässert	-0,11	-0,10
verwässert	-0,11	-0,10

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019

	1.1. - 30.6.2019 EUR	1.1. - 30.6.2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	-318.494,77	-250.770,85
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	13.241,59	48.087,88
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-331.736,36	-298.858,73
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste vor Steuern	-1.235.405,00	0,00
Latente Steuern	100.600,00	0,00
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach Steuern	-1.134.805,00	0,00
Nicht reklassifizierbare Gewinne und Verluste nach Steuern	-1.134.805,00	0,00
Cashflow-Hedges		
Marktwertänderung Finanzderivate	0,00	0,00
Latente Steuern Finanzderivate	0,00	0,00
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cashflow-Hedges)	0,00	0,00
Reklassifizierbare Gewinne und Verluste nach Steuern	0,00	0,00
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	-1.235.405,00	0,00
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis	100.600,00	0,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern *)	-1.134.805,00	0,00
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-1.134.805,00	0,00
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,00	0,00
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-1.134.805,00	0,00
Gesamtergebnis nach Steuern und im Eigenkapital erfasster Wertänderungen der Periode	-1.453.299,77	-250.770,85
davon entfallend auf		

Konzernbilanz zum 30. Juni 2019

AKTIVSEITE	30.06.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Langfristige Vermögenswerte		
1. Immaterielle Vermögenswerte	101.003,00	164.418,00
2. Sachanlagen	64.894.339,33	37.023.792,72
3. Finanzielle Vermögenswerte	501,00	501,00
4. Latente Steueransprüche	1.012.000,00	753.500,00
	<u>66.007.843,33</u>	<u>37.942.211,72</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Vorratsvermögen	568.283,74	557.515,01
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.207.455,05	6.385.347,58
3. Laufende Ertragsteueransprüche	620.176,81	514.840,81
4. Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	9.031.569,01	10.187.182,35
5. Sonstige Vermögenswerte	1.819.346,15	284.312,67
	<u>19.246.830,76</u>	<u>17.929.198,42</u>
Summe Aktiva	<u>85.254.674,09</u>	<u>55.871.410,14</u>
PASSIVSEITE		
Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	7.987.200,00	7.987.200,00
2. Rücklagen		
a) Kapitalrücklage	3.253.965,40	3.253.965,40
b) gesetzliche Rücklage	100.782,79	100.782,79
c) andere Gewinnrücklagen	2.839.897,67	3.974.702,67
3. Konzernbilanzgewinn	410.172,12	741.908,58
4. Eigene Anteile	-316.341,66	-316.341,66
5. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	568.656,09	555.414,40
	<u>14.844.332,41</u>	<u>16.297.632,18</u>
Langfristige Schulden		
1. Rückstellungen	11.637.455,80	10.411.930,35
2. Finanzverbindlichkeiten	46.103.663,99	18.196.917,06
3. Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	143.487,50	146.427,00
4. Latente Steuerverbindlichkeiten	1.781.100,00	1.786.700,00
	<u>59.665.707,29</u>	<u>30.541.974,41</u>
Kurzfristige Schulden		
1. Sonstige Rückstellungen	80.000,00	80.000,00
2. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	60.056,16	68.922,16
3. Finanzverbindlichkeiten	4.366.710,55	3.876.352,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.920.419,69	1.823.026,91
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.317.447,99	3.183.502,48
	<u>10.744.634,39</u>	<u>9.031.803,55</u>
Summe Passiva	<u>85.254.674,09</u>	<u>55.871.410,14</u>

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

	1.1.-30.6.2019	1.1.-30.6.2018
	TEUR	TEUR
Ergebnis nach Steuern	-318	-251
+ Abschreibungen Sachanlagen	+2.608	+993
+ Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögensgegenstände	+70	+71
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	+2	+2
+/- Veränderung der Vorräte	+10	+0
+/- Veränderung der Forderungen	-2.721	-1.099
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten	+1.216	+225
+/- Veränderung der Rückstellungen	+924	-4
- Finanzerträge	+0	+0
+ Finanzaufwendungen	+459	+391
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+2.250	+328
+ Erhaltene Zinsen	+0	+0
- Gezahlte Zinsen	-339	-290
= Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (I.)	+1.911	+38
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	+87	+33
- Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-7	-61
- Investitionen in Sachanlagen	-761	-785
= Cashflow aus Investitionstätigkeit (II.)	-681	-813
+/- Veränderung der Finanzschulden	-491	-461
- Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-2.207	0
+/- Dividendenzahlungen	+0	+0
- Erwerb eigene Anteile	+0	+0
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (III.)	-2.698	-461
Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe I. + II. + III.)	-1.468	-1.236
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	+2.959	+4.510
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+1.491	+3.274

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds und dessen Veränderung ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	9.032	10.187	13.503
abzgl. zur Darlehenssicherung verpfändete Bankguthaben	-4.603	-4.603	-4.603
Kontokorrentkredite bei Banken	-2.938	-2.625	-5.626
Finanzmittelfonds	<u>1.491</u>	<u>2.959</u>	<u>3.274</u>

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gesetzliche Rücklagen	Andere Konzern-gewinnrücklagen		Rücklage für Cashflow-Hedges	Konzernbilanz-gewinn	eigene Anteile	Anteile der Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-eigenkapital Gesamt
				Andere	Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste						
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1.1.2018	7.987.200,00	3.253.965,40	100.782,79	8.750.275,87	-2.937.739,00	0,00	378.601,98	-316.341,66	17.216.745,38	486.797,58	17.703.542,96
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerposition	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses (sonstiges Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-298.858,73	0,00	-298.858,73	48.087,88	-250.770,85
Gesamtperiodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-298.858,73	0,00	-298.858,73	48.087,88	-250.770,85
Erwerb eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividendenzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen durch HV	0,00	0,00	0,00	378.601,98	0,00	0,00	-378.601,98	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen aus Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2018	7.987.200,00	3.253.965,40	100.782,79	9.128.877,85	-2.937.739,00	0,00	-298.858,73	-316.341,66	16.917.886,65	534.885,46	17.452.772,11
Stand 1.1.2019	7.987.200,00	3.253.965,40	100.782,79	7.276.024,17	-3.301.321,50	0,00	741.908,58	-316.341,66	15.742.217,78	555.414,40	16.297.632,18
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.235.405,00	0,00	0,00	0,00	-1.235.405,00	0,00	-1.235.405,00
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerposition	0,00	0,00	0,00	0,00	100.600,00	0,00	0,00	0,00	100.600,00	0,00	100.600,00
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses (sonstiges Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.134.805,00	0,00	0,00	0,00	-1.134.805,00	0,00	-1.134.805,00
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-331.736,46	0,00	-331.736,46	13.241,69	-318.494,77
Gesamtperiodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.134.805,00	0,00	-331.736,46	0,00	-1.466.541,46	13.241,69	-1.453.299,77
Erwerb eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividendenzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen durch HV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen aus Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2019	7.987.200,00	3.253.965,40	100.782,79	7.276.024,17	-4.436.126,50	0,00	410.172,12	-316.341,66	14.275.676,32	568.656,09	14.844.332,41

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundlegende Informationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Eifelhöhen-Klinik AG, Graurheindorfer Straße 137, 53117 Bonn, Deutschland (nachfolgend als „EHK“ oder „Konzern“ bezeichnet) im Handelsregister beim Amtsgericht Bonn, HRB 8060, eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der EHK besteht in der Errichtung, dem Betrieb und der Beratung von Krankenhäusern, Kur-, Diagnostik und Therapieeinrichtungen jeder Art sowie von verbundenen Einrichtungen, der Beteiligung an den genannten Einrichtungen, der Verwaltung von Grundbesitz und der Herstellung von Medizinprodukten und Arzneimitteln sowie der Beteiligung an Unternehmen, die dies betreiben.

2. Angewandte Vorschriften

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie von der Europäischen Union übernommen auf der Grundlage von IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 zu lesen.

Für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden die im Konzernabschluss 2018 dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt. Zu den Einzelheiten wird auf die diesbezüglichen Ausführungen verwiesen.

Nachfolgende Neufassungen oder Anpassungen von IFRS-Standards und Interpretationen sind am 1. Januar 2019 in Kraft getreten:

Standard/ Interpretation	Bezeichnung	Auswirkung
IFRS 16 Leasingverhältnisse	Leasingverhältnisse – geänderte Bilanzierung von Leasingverhältnissen	Verlängerung der Bilanzsumme, für Leasingnehmer Aktivierung von Nutzungsrechten und Darlehensverbindlichkeiten, Reduzierung Sonstiger betrieblicher Aufwand, Erhöhung Abschreibungen und Zinsaufwand
Änderungen zu IFRS 9 Finanzinstrumente	Änderungen in Bezug auf Vorfälligkeitsoptionen	Keine
Änderungen an IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer	Planänderungen, -kürzungen oder – abgeltungen	Keine wesentlichen
Änderungen zu IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	Änderungen in Bezug auf langfristige Beteiligungen	Keine wesentlichen
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlicher Behandlung	Keine wesentlichen
Verbesserungen der International Financial Reporting Standards	Zyklus 2015 bis 2017, Änderungen an IFRS 3, IFRS 11, IAS 12, IAS 23	Keine

Im Folgenden werden die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 auf den Zwischenabschluss zum 30.06.2019 erläutert und die neu ab dem 1. Januar 2019 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze, soweit sie von den bisher angewandten Grundsätzen abweichen, beschrieben.

IFRS 16 legt Grundsätze für den Ansatz, die Bewertung, die Darstellung und die Anhangangaben der Leasingverhältnisse fest, damit die Leasingnehmer und Leasinggeber relevante Informationen bezüglich der Auswirkungen von Leasingverhältnissen zur Verfügung stellen.

Ein Leasingverhältnis ist in IFRS 16.9 als eine Vereinbarung definiert, bei der der Leasinggeber dem Leasingnehmer gegen eine Gegenleistung das Nutzungsrecht eines identifizierten Vermögenswertes (identified asset) für einen bestimmten Zeitraum überträgt. Im Gegensatz zu IAS 17 unterscheidet der IFRS 16 beim Leasingnehmer nicht mehr zwischen Finance und Operating Lease. Der Leasingnehmer bilanziert

den Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht (right-of-use asset). Das Nutzungsrecht wird zu Anschaffungskosten bilanziert und über den kürzeren Zeitraum aus Leasinglaufzeit und wirtschaftlicher Nutzungsdauer abgeschrieben. Auf der Passivseite der Bilanz wird dem Nutzungsrecht eine Leasingverbindlichkeit gegenübergestellt. Die Höhe des Vermögenswertes entspricht im Zugangszeitpunkt der Höhe der Leasingverbindlichkeit zuzüglich etwaiger anfänglicher direkter Kosten des Leasingnehmers.

Anpassungen können auch aufgrund von Leasinganreizen (lease incentives) erforderlich sein. Als Leasingverbindlichkeit wird der abgezinste Betrag aller künftigen Leasingzahlungen angesetzt. Der Leasinggeber unterscheidet weiterhin nach Finance und Operating Lease. Ein Leasingnehmer kann bei folgenden Sachverhalten beschließen, die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen entweder linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses oder auf einer anderen systematischen Basis als Aufwand zu erfassen:

- Kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von nicht mehr als 12 Monaten und ohne Kaufoption
- Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist (low value asset)

Dieser Standard hat zu einer deutlichen Erhöhung der zu erfassenden Leasingverhältnisse im EHK- Konzern geführt. Entsprechend der von uns gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 16 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden. Folgende Übergangsauswirkungen ergaben sich zum 1. Januar 2019 und im laufenden Geschäftsjahr aus der Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gem. IFRS 16:

- In Folge der Aktivierung von Nutzungsrechten erhöhte sich das Sachanlagevermögen um 29.692 TEUR
- Die Finanzverbindlichkeiten sind aufgrund der Passivierung von Leasingverbindlichkeiten zum 30.06.2019 um insgesamt 28.523 TEUR (490 TEUR kurzfristig und TEUR 28.033 langfristig) höher.
- Aufgrund des deutlichen Rückgangs der Mietaufwendungen reduzierten sich im 1. Halbjahr 2019 die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1.339 TEUR, während sich die Abschreibungen um 1.614 TEUR und die Zinsaufwendungen um 1.069 TEUR erhöhten.
- In der Konzern-Kapitalflussrechnung wurde der Tilgungsanteil der Leasingzahlungen im Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit erfasst, während die Zinszahlungen im Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ausgewiesen werden.

Alle anderen Neufassungen oder Anpassungen von IFRS-Standards und Interpretationen haben zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung - außerhalb der Beschreibung in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - keine Auswirkungen auf die im Konzern-Zwischenabschluss der Gesellschaft dargestellten Zahlen und Angaben.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Zum 30. Juni 2019 erfolgten keine neue Endorsements der IFRS-Standards und Interpretationen im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018, die in den Folgejahren anzuwenden sind.

Die nachfolgende Übersicht stellt IFRS/IAS-Standards und Interpretationen dar, deren Endorsement bislang noch nicht erfolgt ist:

Standard/ Interpretation	Bezeichnung	Veröffentlichung/ Verpflichtende Anwendungen	Voraussichtliche Auswirkungen
IFRS 17	Versicherungsverträge	Mai 2017 / 1. Januar 2021	Keine
Änderungen an IFRS 3	Unternehmenszusammenschlüsse	Oktober 2018 / 1. Januar 2020	Keine
Änderungen an IAS 1 und IAS 8	Änderung in Bezug auf die Definition von wesentlich	1. Januar 2020	Keine

3. Konsolidierungskreis

In den Gruppenabschluss werden neben der Eifelhöhen-Klinik AG alle wesentlichen Tochterunternehmen voll einbezogen. Der Kreis der voll konsolidierten Gesellschaften hat sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2018 nicht verändert.

4. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Vorstand gehört ebenfalls Geschäftsführungen von Tochtergesellschaften an, mit denen die Eifelhöhen-Klinik AG Geschäftsbeziehungen unterhält. Diese Geschäfte werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Die Eifelhöhen-Klinik AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats vergeben.

5. Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Ergebnis nach Steuern nach Anteilen anderer Gesellschafter	-332 TEUR	-299 TEUR
Anzahl der durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien (Stück)	3.017.424	3.017.424
Ergebnis je Aktie	-0,11 EUR	-0,10 EUR

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33, bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf gewesenen Aktien, ermittelt. Da keine Optionsrechte bestehen, ergab sich weder im abgelaufenen Geschäftsjahr noch in der Vergleichsperiode ein davon abweichendes verwässertes Ergebnis je Aktie.

6. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen

a) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem 1. Halbjahr 2018 um 18 TEUR gesunken.

b) Sonstige betriebliche Erträge

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge (1.145 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus einem aktivierten Schadensersatzanspruch von TEUR 1.025 im Rahmen einer Baumaßnahme.

c) Materialaufwand

Der Materialaufwand stieg gegenüber dem 1. Halbjahr 2018 aufgrund erhöhter Aufwendungen für bezogene Leistungen u.a. durch Dienstleistungen von Fremdfirmen.

d) Personalaufwand

Im ersten Halbjahr 2019 ist der Personalaufwand um 107 TEUR gestiegen. Der Anstieg resultiert u.a. aus den zum 01.01.2019 erfolgten Lohnerhöhungen.

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert vorwiegend aus den gesunkenen Verwaltungskosten und Pachtaufwendungen.

f) Zinsergebnis

Das Zinsergebnis hat sich wie folgt entwickelt:

	1. Halbjahr 2019 TEUR	1. Halbjahr 2018 TEUR
Zinsertrag	0	0
Zinsaufwendungen	<u>-1.461</u>	<u>-391</u>
Zinsergebnis	<u><u>-1.461</u></u>	<u><u>-391</u></u>

Von den gesamten Finanzierungsaufwendungen in Höhe von 1.461 TEUR entfallen 1.002 TEUR auf Zinsen aus Leasingverträgen. Der durchschnittliche Finanzierungskostensatz beträgt 6,02 %.

g) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR	TEUR
Tatsächlicher Steueraufwand		
Körperschaftsteuer	44	161
Gewerbsteuer	21	22
periodenfremde Gewerbesteuer	<u>8</u>	<u>-1</u>
Summe	<u>73</u>	<u>182</u>
Latente Steuerabgrenzungen	<u>-164</u>	<u>84</u>
Ertragsteueraufwand	-91	266
im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern	<u>-101</u>	<u>0</u>
Summe Ertragsteuern	<u>-192</u>	<u>266</u>

Der Ertragsteueraufwand enthält die laufende Ertragsteuerbelastung und die Veränderung durch die latenten Steuern. Der Ertragsteueraufwand ist bei einer unveränderten Tarifbesteuerung aufgrund der verschlechterten Ergebnisse in den Einzelunternehmen gesunken.

Steuerliche Verlustvorträge werden konzernweit nur in dem Umfang angesetzt, in dem eine Geltendmachung innerhalb von 5 Jahren als wahrscheinlich erachtet wird.

h) Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich gegenüber dem 31.12.2018 im Wesentlichen durch die Aktivierung der Nutzungsrechte nach IFRS 16.

i) Kurzfristige Vermögenswerte

Die Erhöhung der sonstigen Vermögenswerte im Vergleich zum 31.12.2018 beruht vorwiegend auf der Aktivierung eines Schadensersatzanspruchs im Rahmen einer Baumaßnahme.

j) Eigenkapital

Das Eigenkapital verminderte sich um das laufende Ergebnis nach Steuern von 16.298 TEUR auf 14.844 TEUR.

Die ordentliche Hauptversammlung der Eifelhöhen-Klinik AG hat am 02. Juli 2019 stattgefunden. Diese Hauptversammlung hat - nach Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des gebilligten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 - der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Verwendung des Bilanzgewinns 2018 in Höhe von EUR 741.908,58 in andere Gewinnrücklagen einzustellen, zugestimmt.

k) Langfristige Schulden

Die langfristigen Rückstellungen stiegen um 1.226 TEUR aufgrund der Anpassung des Rechnungszinssatzes.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden weiterhin planmäßig getilgt.

l) Kurzfristige Schulden

Die Erhöhung der kurzfristigen Schulden resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 490 TEUR sowie der sonstigen Verbindlichkeiten um 1.134 TEUR im Vergleich zum Stichtag 31.12.2018.

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten ist vorwiegend auf die Zinsanpassung des versicherungsmathematischen Gutachtens für die zu passivierenden Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

7. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente:

in TEUR	Buchwert gemäß Bilanz zum 30.06.2019	Zuordnung zu den Kategorien des IFRS 9			Einteilung in Klassen des IFRS 7			
		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Zum Fair Value bewertet	Zum fair value bewertet			Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
		Buchwert	Fair Value	Buchwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva								
kurzfristig								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.207	7.207	7.207	0	0	0	0	7.207
Sonstige Vermögenswerte	1.819	1.819	1.819	0	0	0	0	1.819
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	9.032	9.032	9.032	0	9.032	0	0	9.032
Gesamte finanzielle Vermögenswerte	18.058	18.058	18.058	0	9.032	0	0	18.058
Passiva								
langfristig								
Finanzverbindlichkeiten	46.104	46.104	46.104	0	0	0	0	46.104
Kurzfristig		0	0	0	0	0	0	0
Finanzverbindlichkeiten	4.367	4.367	4.367	0	0	0	0	4.367
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.920	1.920	1.920	0	0	0	0	1.920
Sonstige Verbindlichkeiten	4.317	4.317	4.317	0	0	0	0	4.317
Gesamte finanzielle Schulden	56.708	56.708	56.708	0	0	0	0	56.708

in TEUR	Buchwert gemäß Bilanz zum 31.12.2018	Zuordnung zu den Kategorien des IFRS 9			Einteilung in Klassen des IFRS 7			
		bewertet		bewertet	Zum fair value bewertet			Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
		Buchwert	Fair Value	Buchwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva								
kurzfristig								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.385	6.385	6.385	0	0	0	0	6.385
Sonstige Vermögenswerte	284	284	284	0	0	0	0	284
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	10.187	10.187	10.187	0	10.187	0	0	0
Gesamte finanzielle Vermögenswerte	16.856	16.856	16.856	0	10.187	0	0	6.669
Passiva								
langfristig								
Finanzverbindlichkeiten	18.197	18.197	18.197	0	0	0	0	18.197
Kurzfristig								
Finanzverbindlichkeiten	3.876	3.876	3.876	0	0	0	0	3.876
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.823	1.823	1.823	0	0	0	0	1.823
Sonstige Verbindlichkeiten	3.184	3.184	3.184	0	0	0	0	3.184
Gesamte finanzielle Schulden	27.080	27.080	27.080	0	0	0	0	27.080

Die Prinzipien und Methoden zur Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden können dem Geschäftsbericht 2018 entnommen werden. Die Bewertung wird anhand einheitlicher Bewertungsmethoden sowie Bewertungsparameter vorgenommen.

Die Bewertung der Finanzinstrumente zu beizulegenden Zeitwerten folgt einer dreistufigen Hierarchie und orientiert sich an der Nähe der herangezogenen Bewertungsfaktoren zu einem aktiven Markt. Als aktiven Markt bezeichnet man einen Markt, auf dem homogene Produkte gehandelt werden, für die jederzeit vertragswillige Käufer und Verkäufer gefunden werden und deren Preise öffentlich zugänglich sind.

Nach Stufe 1 werden Finanzinstrumente, wie zum Beispiel Zahlungsmittel, bewertet, die auf aktiven Märkten notiert sind. Zu nach Stufe 2 bewerteten Finanzinstrumenten gehören beispielsweise Derivate, deren Bewertung auf marktbezogenen, anerkannten finanzmathematischen Bewertungsmodellen beruht und deren Bewertungsfaktoren, wie Zinssätze, auf aktiven Märkten direkt oder indirekt beobachtet werden können. Nach Stufe 3 werden Finanzinstrumente bewertet, bei denen die Input-Parameter für die Bewertung auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren. Derartige Finanzinstrumente liegen im Konzern nicht vor.

Die Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und von finanziellen Schulden innerhalb der Klasse „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ werden durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Zeitwert. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Zeitwert für kurzfristige Bilanzposten dem Buchwert gleichgesetzt.

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich seit dem 31.12.2018 durch die Aktivierung der Nutzungsrechte nach IFRS 16 geändert.

9. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

10. Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und des Aufsichtsrats der Eifelhöhen-Klinik AG sind auf der Internetseite unter www.eifelhoehen-klinik.ag zugänglich.

III. Finanzkennzahlen im Überblick

		1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Belegung, stationär:			
Pflegetage		138.874	134.874
Fallzahl		5.614,5	5.323,7
Belegung, ganztägig ambulant:			
Pflegetage		7.759	8.169
Fallzahl		486,0	511,3
Konzernumsatz	TEUR	24.658	24.676
EBITDA ¹⁾	TEUR	3.729	1.470
Ergebnis vor Steuern	TEUR	-409	15
Ergebnis nach Steuern vor Anteilen Dritter	TEUR	-318	-251
Ergebnis nach Steuern nach Anteilen Dritter	TEUR	-332	-299
Ergebnis je Stückaktie	EUR	-0,11	-0,10
Bilanzsumme	TEUR	85.255	61.268
Eigenkapital	TEUR	14.844	17.453
Eigenkapitalquote	%	17,4	28,5

Anm. 1): Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsaufwand und Ertragsteuern

IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein

den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bonn, 25.09.2019

Eifelhöhen-Klinik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Dr. med. Markus-Michael Küthmann
Vorsitzender



Dipl.-Oec. Lothar Lotzkat